

Wo der Wind ein Fall fürs Museum ist

Die Triestiner lieben oder hassen sie: **DIE BORA** / Der kalte Fallwind ist in der Hafenstadt an der Adria allgegenwärtig und gehört zu **TRIEST** wie der Föhn zu München. Das macht ihn auch zum Kulturgut.

Es gibt nicht viele Orte in Italien, an denen mehr Kaffee getrunken wird als im „Caffè degli Specchi“, im Volksmund auch das „Wohnzimmer von Triest“. Ein Grund ist sicher, dass der Espresso, der hier „Nero“ heißt und nur einen Euro kostet. Wenn man ihn an der Bar zu sich nimmt, versteht sich.

Einen Teil seiner Kundschaft verdankt das „Café der Spiegel“, wie das zweitälteste Kaffeehaus in der norditalienischen Hafenstadt überstetzt heißt, allerdings auch einem regionalen Naturphänomen: der Bora. Denn wenn der kalte und trockene Wind aus Ost-Nord-Ost in die Stadt einfällt, dann wägen sich die Menschen in diesem Café sich: Es liegt mit dem Rücken zur Einfallsrichtung des Windes.

Wer seinen Espresso nicht an der Bar trinkt, sondern etwas tie-

fer in die Tasche greift, kann von seinem Logenplatz am Fenster aus beobachten, wie die grün-weiß-rote Fahne Italiens am nahen Rathaus steif wie ein Brett im Wind steht. Und wie sich die Menschen auf der Piazza Unità d'Italia, dem zentralen Platz der Stadt, mitunter recht eigentümlich fortbewegen.

„Wenn man läuft, sieht es aus, als wäre man betrunken“, sagt Sabina Viezzoli, die Naturführerin schlechthin in Sachen Bora. Die Böen dieses berühmt-berüchtigten Windes, den Meteorologen mit Luftdruck- und Temperaturunterschieden zwischen Gebirge und Meer erklären, kommen überraschend.

HALSKETTE ALS WINDANZEIGER

Auf Fotos, die Viezzoli bei ihren Führungen zeigt, sieht man umgestürzte Lkw und Trambahnen. Über die Intensität der Bora gibt die Halskette der 50-Jährigen Auskunft, an der 365 kleine farbige Scheiben die Windstärke im Jahreslauf anzeigen: Rot steht für Tage mit besonders starker Bora, Dunkelblau für Tage mit normaler Bora und Hellblau für Tage ohne Bora. Zu Rot und Dunkelblau greift sie vor allem in den Wintermonaten.

„Wir wissen, welche Straßen sicher sind und welche nicht“, sagt Viezzoli. Sicher sind zum Beispiel die verwinkelten Altstadtgassen. Nicht sicher ist die-der Name lässt es erahnen - Via della Bora. In der Straße hat man eigens ein Geländer angebracht, damit Fußgänger Halt finden.

Nicht sicher sind auch die Wege am Canal Grande. Rechts und



Eher nicht windgeschützt: die Piazza Unità d'Italia, zentraler Platz der Stadt.

Fotos: Wolfgang Stelljes/dpa

links des Kanals zeugen schmutzige Paläste vom Reichtum jener Familien, die zu Habsburger Zeiten den Handel in der Stadt bestimmten. Am Ende dieses Kanals haben Händler ihre Stände mit Obst, Gemüse, Olivenöl und Blumen aufgebaut, auch Schals, Mützen und Schirme werden angeboten.

Was sie von der Bora halten? „Eine Tragödie“, sagt Sandra Stopper, eine Händlerin, „man muss alles mit Seilen sichern.“ Mit eher durchwachsenem Erfolg. Denn es kommt durchaus vor, dass sich die Bora doch etwas aus den Auslagen schnappt.

Gäbe es nicht die Trinkwasserbrunnen mit dem halbrunden Schutzblech, das verhindern soll, dass dem Durstigen bei Wind das Wasser ins Gesicht klatscht, wäre die Bora für ungeliebte Augen im Stadtbild kaum existent. An einer Stelle allerdings ist sie sogar bildlich dargestellt, noch dazu mit dicken Backen: auf einer bronzenen Windrose auf einem Naturstein-

sockel am Ende der Molo Audace, einem rund 250 Meter langen Kai.

Auf dieser Windrose sind die für Triest charakteristischen Winde verewigt. Wenn hier die Bora so richtig bläst, dann ragen auf dem Kai nur noch die Poller aus der schäumenden See. Selbst die Barcolana, die größte Segelregatta der Welt, die alljährlich im Oktober im Golf von Triest ausgetragen wird, musste schon abgesagt werden, weil man nicht reihenweise Mast- und Ruderbrüche riskieren wollte. Man liebt die Bora oder man hasst sie, sagt Sabina Viezzoli. Sie liebt sie, jedenfalls die ersten drei Tage: „Die Bora macht den Kopf frei.“ Einig weiß sie sich mit Rino Lombardi: „Spaziergehen bei Bora ist eine Therapie“, sagt der Mann, der vor gut 25 Jahren begann, ein Bora-Museum aufzubauen. „Kein klassisches Museum“, wie er ausdrücklich betont.

Am Anfang war eine skurrile Idee: Lombardi sammelt Wind in Dosen oder Flaschen. Mehr als

500 Winde aus aller Welt sind inzwischen zusammengekommen. Neben dem Wind im Allgemeinen widmet sich dieses Einraum-Museum der Bora im Speziellen, von der Lombardi sagt, sie sei „eine unsichtbare Institution der Stadt“.

Doch sie hinterlässt Spuren, und die sind im Museum zu sehen, zum Beispiel die Schuhe, von deren Spikes sich der Träger mehr Bodenhaftung erhoffte. Oder die gusseisernen Bügel-eisen, die Triestiner Eltern ihren Schulkindern in die Tornister packten – vorsichtshalber. Oder die Seile, die die Stadtverwaltung an besonders gefährlichen Stellen anbringen ließ.

Ausgewählte Objekte kann Rino Lombardi seit September 2025 auch an einem weiteren Ort präsentieren: dem „Borarium“ in Opicina, einem Vorort im Norden von Triest. Besucher erfahren, welchen Weg die Bora vom Gebirge bis zur Adria zurücklegt und dass 1954 in Triest eine Windgeschwindigkeit von 171 Kilometern pro Stunde ge-

messen wurde - bis heute Rekord. Und sie erfahren mittels interaktiv abrufbarer Film- und Tondokumente, wie die Menschen die Bora erleben. „Wir sammeln die Erinnerungen der Leute“, sagt Lombardi.

Sara Parovel aus Bagnoli della Rosandra könnte viele Geschichten erzählen. Wenn die Bora kräftig weht, überlegt sie sich zweimal, ob sie ihr Haus im Val Rosandra verlässt. Das Tal ist eines der großen Einfallstore für die Bora auf dem Weg zur Adria. Und Bagnoli della Rosandra „ist der windigste Ort im Tal“, sagt Sara Parovel.

Als sie zwei Jahre alt war, wurde sie von einer Böe erfasst und purzelte „wie ein Ball“ über den Boden. Die Bora hat auch schon mal das Dach ihrer „Cantina“ abgetragen und einen schweren Holztisch durch die Luft befördert. Auf diesem Holztisch serviert Parovel Besuchern eine Vesperplatte, wenn nicht gerade die Bora tobt. Käse und Schinken bilden die Grundlage für die Verkostung der Weine und Olivenö-

le, die die Familie produziert. 6.000 Olivenbäume besitzen die Parovels, manche sind über 100 Jahre alt. Viele neigen sich Richtung Südwesten, Richtung Adria.

Hier reifen „Bianchera“-Oliven heran, deren Öl viele Polyphenole enthält und eher scharf und bitter schmeckt, jedenfalls für deutsche Zungen. Denn das Anbauggebiet, das zu den nördlichsten in Europa zählt, verfügt über ein ganz besonderes Mikroklima. Ihre ausgezeichnete Qualität verdanken die Oliven: auch der Bora.

LINKS, TIPPS, PRAKTISCHES:

Anreise: Per Flieger direkt nach Triest von den Flughäfen Berlin und Frankfurt, alternativ von anderen Flughäfen mit Zwischenstopp. Oder aber Direktflug nach Venedig und dann weiter mit der Bahn nach Triest. Mit der Bahn aus Deutschland entweder über München und Verona oder über Wien und Villach. Die Anreise mit dem Auto führt meist über München und durch Österreich (Mautgebühren).

Rund um die Bora: Sabina Viezzolis informative Führungen dauern etwa zwei Stunden und kosten 200 Euro, wenn bis zu zehn Personen teilnehmen. Für bis zu drei Teilnehmer kostet der Bora-Spaziergang pauschal 150 Euro (guidabora.it). Der Eintritt ins Bora-Museum in Opicina (museobora.org) ist frei; Besuchstermine muss man vereinbaren: museobora@iol.it. **DPA**

Weiterführende Informationen: discover-trieste.it; turismofvg.it



Initiierte vor rund 25 Jahren das Bora-Museum in Opicina: Rino Lombardi.

REISEBÜRO

Bus Point Leipzig

Tagesfahrten,
Musikfahrten und
Busanmietung

Fichtestraße 16, 04275 Leipzig
info@buspoint-leipzig.de
 ☎ 03 41/ 2 25 73 76
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

06.06.	Erzgebirgischer Hüttenzauber Hotel Dachsbaude & Kammbaude mit Kremserfahrt erleben inkl. Busfahrt, Mittagessen, Kremserfahrt und Kaffeetrinken	9-19 Uhr	74,00 €
10.06.	Altenburg zwischen Lockenwelle & Senf inkl. Busfahrt, Mittagessen mit deftigem Mutzbraten, Sauerkraut und Bratkartoffeln (veget. Alternative), 2 h Stadtrundfahrt mit kleinem Bummel über den Markt, Verkostung von Altenburger Ziegenkäse und Likören, Eintritt und Führung im historischen Friseur salon und Kaffeetrinken	10-18 Uhr	71,00 €
13.06.	Vom Ton zur Tasse – Eindrücke aus der Weißfertigung im Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan in Hohenberg an der Eger/Selb inkl. Busfahrt, Mittagessen, Führung Weißfertigung, Freizeit vor Ort und Möglichkeit zum Kaffeetrinken	8:30-19 Uhr	66,00 €
18.06.	„Das Leben tanzt Sirtaki“ im Musikhotel Goldener Spatz in Jeßnitz inkl. Busfahrt, Mittagessen, Schnupperrundfahrt durch die schönen Auwälder mit Reiseleitung Frau Novotny, Musikprogramm und Kaffeetrinken	9-19 Uhr	70,00 €
21.06.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
23.06.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
25.06.	Weinverkostung am Schloss Wackerbarth & Spaziergang durch Altkötzschenbroda in Radebeul inkl. Busfahrt, individuelle Führung und 3erlei Weinverkostung, Mittagessen, Kaffeetrinken und Freizeit in Altkötzschenbroda	9-18 Uhr	78,00 €
27.06.	Prag mit Moldau Schifffahrt inkl. Busfahrt, Büffet, kleiner Stadtrundgang und Schifffahrt	7-20 Uhr	61,00 €
01.07.	Schleusenfahrt übers Wasserstraßenkreuz bis nach Burg ab/an Magdeburg-Rothensee am Schiffshebewerk inkl. Busfahrt, Mittagessen, 4 h Schifffahrt und Schleusenfahrt (Möglichkeit zum Kaffeetrinken an Bord)	8:30-18 Uhr	77,00 €
05.07.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
07.07.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
08.07.	Auf den Spuren der Gartenzwerge inkl. Busfahrt, ganztägige Gästeführung ab Erfurt, Mittagessen Geratal, Besuch und Eintritt in der Gartenzwerge-Museum und -Manufaktur, Kaffeetrinken	8-18 Uhr	77,00 €
11.07.	Harz ahoi! Mit dem Floß über den Stausee Wendefurth inkl. Busfahrt, Mittagessen, Floßfahrt über den Stausee Wendefurth und Kaffeetrinken	9-18 Uhr	79,00 €
14.07.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
16.07.	Historie trifft Weingenuß: Führung und Weinverkostung in Kloster Pforta sowie Besichtigung des Naumburger Dom inkl. Busfahrt, Mittagessen, Führung und Weinverkostung Kloster Pforta (Möglichkeit zum Einkauf beim Hofverkauf) und Führung Naumburger Dom	8:30-18 Uhr	78,00 €
22.07.	Sommer-Grillspaß mit Musik, Tanz & guter Laune im Schuppen Oberwiesenthal inkl. Busfahrt, Mittagessen-Köstlichkeiten vom Grillbuffet, buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik & Tanz, dazu einen Cocktail (Aperol Spritz) und Kaffeetrinken	8-20 Uhr	68,00 €
24.07.	Mit der historischen Straßenbahn durch Halberstadt – Domerlebnis und faszinierende Domschatzführung im Halberstädter Dom inkl. Busfahrt, Mittagessen, Fahrt mit der historischen Straßenbahn und Dom und Domschatzführung	8-18 Uhr	75,00 €
26.07.	Erlebnisreise Thüringen: Führung durch die Zuckerfabrik Oldisleben und süße Verführung in der Goethe Chocolaterie inkl. Busfahrt, Mittagessen, Führung/Filmvorführung Zuckerfabrik in Oldisleben, Stadtführung in Bad Frankenhausen und Kaffeetrinken in der Goethe Chocolaterie	8-19 Uhr	85,00 €
30.07.	Genußvolle Stunden auf dem Wasser: Spreefahrt durch das Herz von Berlin inkl. Busfahrt, Mittagessen, 1,5 h Schifffahrt auf der Spree durch die Innenstadt Berlins und Kaffeetrinken an Bord	8-19 Uhr	82,00 €
05.08.	Kultur und Natur erleben – Besichtigung des Doms zu Meißen und Elbeschifffahrt inkl. Busfahrt, Domführung, Mittagessen im Domkeller Meißen und 3 h Schifffahrt auf der Elbe (Möglichkeit zum Kaffeetrinken an Bord)	8:30-19 Uhr	93,00 €
13.08.	Karibik trifft Kult-Schlagert – Sommerfeeling für alle im Schuppen Oberwiesenthal inkl. Busfahrt, jeder Gast erhält zur Begrüßung eine bunte Blumenkette und einen exotischen Cocktail, karibisch-sommerlich geschmücktes Ambiente, Mittagessen Unterhaltungsprogramm mit Schlagermelodien und Kaffeetrinken	8-20 Uhr	68,00 €
16.08.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
18.08.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
20.08.	Weinerlebnis in Diesbar-Seußlitz inkl. Busfahrt, Mittagessen im Gasthaus zum Ross, 2-stündige geführte Busrundfahrt auf beiden Elbseiten, 3er Weinprobe und Kaffeetrinken	10-20 Uhr	78,00 €
24.08.	„Aronia-Kräuter – Spektakel“ „Aronius“ führt durch das Reich der Kräuter und Früchte im Gasthof „Meissner Blick“ in Klipphausen OT Seeligenstadt inkl. Busfahrt, Mittagessen – rustikal eingedeckte Tische mit Brot und Kräuterschmalz, Suppe satt, gefüllter Braten mit Aronia Soße und Kartoffelpüree, Spaziergang zur Aronia Plantage am Hof, Überraschung vom Aronius, Wissenswertes wird lustig und kurzweilig im Programm vermittelt, Livemusik von „Vater und Sohn“, Marktwaren mit Produkten aus eigener Herstellung, kleines Geschenk aus eigener Herstellung und Kaffeetrinken	10-18 Uhr	79,00 €
25.08.	Sommerfest mit Rups und Toni zum Schunkeln und Tanzen im Gasthof Dittmannsdorf inkl. Busfahrt, Mittagessen, Programm zum Schunkeln und Tanzen mit Rups und Toni, Kaffeetrinken	9-19 Uhr	72,00 €
27.08.	Prag mit Moldau Schifffahrt inkl. Busfahrt, Büffet, kleiner Stadtrundgang und Schifffahrt	7-20 Uhr	61,00 €
30.08.	Seebühne Kriebstein „Die lustige Witwe“ inkl. Busfahrt und Eintritt	15-22:30 Uhr	58,00 €
08.10.	Stimmungsvolles Oktoberfest im Berg- Gasthof Butterberg in Bischofswerda inkl. Busfahrt, Mittagessen (Bayrische Spezialitäten mit Minihaxe, Leberkäse, Knödel, Kartoffelkloß und Sauerkraut), 2 h Unterhaltungs- und Tanzmusik und Kaffeetrinken	9-19 Uhr	77,00 €
07.11.	Martinsgansessen mit Musik von Regina Ross und Humor von Suppenkoch Peter Silie in Rheinstadt/Thüringen inkl. Busfahrt, Mittagessen, Musik von Regina Ross, Humor mit Suppenkoch Peter Silie und Kaffeetrinken	9:30-18 Uhr	73,00 €
07.12.	Rote Mützen & frohe Lieder – Das fröhliche Nikolausfest im Schuppen Oberwiesenthal inkl. Busfahrt, jeder Gast mit einer Nikolausmütze bekommt ein süßes Nikolausgeschenk, Mittagessen (Zwei-Gang-Menü), Unterhaltungsprogramm mit den singenden Nikolausen, dazu ein Glas Schuppen-Jagertee, Kaffeetrinken und Stolle	8-20 Uhr	70,00 €
Einkaufsfahrten 2026			
03.07./07.08.2026	Johanngeorgenstadt, Einkaufsfahrt	8-18 Uhr	24,00 €
20.06./18.07.2026	Bad Muskau Einkaufsfahrt	8-18 Uhr	25,00 €
Kurresen Franzensbad inkl. Haustürtransfer			
Genießen Sie Erholung von der ersten Minute an. Unser aktueller Katalog für Kurresen in Franzensbad bietet Ihnen Gesundheit und Entspannung. Erleben Sie erstklassige Kurhäuser mit professionellen Anwendungen und Programmen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Gern beraten wir Sie dazu in unserem Reisebüro in Brandis.			
Spa Hotel Centrum * * * *			ab 645,00€
Das Hotel bietet seinen Gästen einen erstklassigen Komfort, einen vielfältigen Service und vor allem eine ruhige und angenehme familiäre Atmosphäre. Es liegt in unmittelbarer Nähe des Kurparks.			
Badenia Hotel Praha * * * *			ab 760,00€
Das Hotel liegt mitten im schönsten Teil von Františkovy Lázně, in unmittelbarer Nähe der beiden größten Stadtparks und des Stadttheaters, unweit der Kurkolonnade.			
Hotel Bajkal * * * *			ab 805,00€
Das Kur- und Wellnesshotel befindet sich in der denkmalgeschützten Zone des Zentrums, am Rande des oberen Kurparks, nur wenige Gehminuten von der Kolonnade entfernt.			
Hotel Goethe * * * * und * Kur Hotel Savoy * * * *			ab 610,00€
Die traditionsreichen Kurhotels im Zentrum von Franzensbad gelegen, spezialisiert auf die traditionelle Heilkur mit Verwendung von Naturheilmitteln.			
Mehrtagesreisen			
21.05. – 25.05.2026	La Dolce Vita in der Toskana	Preis p.P.: 675,00 €, EZ-Zuschlag: 98,00 €	
07.06. – 10.06.2026	Genußvolle Momente im Herzen der Wallonie	Preis p.P.: 547,00 €, EZ-Zuschlag: 155,00 €	
02.07. – 06.07.2026	Wien -prachtvoll, musikalisch und imperial	Preis p.P.: 768,00 €, EZ-Zuschlag: 212,00 €	
18.08. – 22.08.2026	Davos und das idyllische Heidi land	Preis p.P.: 756,00 €, EZ-Zuschlag: 105,00 €	
15.09. – 19.09.2026	Die schönsten Schlösser Dänemarks	Preis p.P.: 789,00 €, EZ-Zuschlag: 195,00 €	
30.12.2026 – 02.01.2027	Starten Sie am Meer ins neue Jahr	Preis p.P.: 682,00 €, EZ-Zuschlag: 126,00 €	
26.03. - 01.04.2027	Silvester an der polnischen Ostsee		
	„Zülig“ um den Golf von Neapel mit Insel Capri	Preis p.P.: 989,00 €, EZ-Zuschlag: 204,00 €	

FRÜHBUCHER-RABATT:
bei Bezahlung bis 4 Wochen vor Antritt -2,- € p.P.

Unsere Abfahrtsstelle befindet sich an der Haltestelle Goethestraße!